

II.12

Orientierung in der Arbeitswelt

Führungspsychologie – Führungsstile analysieren und vergleichen

Timo Schuh, Anke Söller



© PeopleImages/Stock/Getty Images Plus

Die Arbeitswelt wandelt sich rasant und mit ihr die Rolle der Führungskräfte. Welche Führungsstile gibt es und wie haben sie sich im Laufe der Zeit verändert? Sollten Führungskräfte gewählt werden? Und was erwartet die Generation Z von Führungskräften? Die Schülerinnen und Schüler diskutieren an Fallbeispielen unterschiedliche Führungsphilosophien und erörtern deren Vor- und Nachteile.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 10–13

Dauer: 9 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Die Bedürfnispyramide nach Maslow kennen und diskutieren; Führungsstile kennenlernen und bewerten; die Bedeutung des Charismas für Führungserfolg erörtern; sich mit der Generation Z und ihrer Bedeutung für Führungskräfte auseinandersetzen

Thematische Bereiche: Bedeutung von Arbeit; Maslows Bedürfnispyramide; Führungsstile; Merkmale von Führungspersönlichkeiten; Führungsstil und Unternehmenskultur; Generation Z und die Berufswelt

Medien: Primärtexte, Interviews, Videos, Bilder und Schaubilder

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Arbeit, Chefs und Kollegen – Ein Präkonzept ermitteln

M 1 **Arbeit, Chefs und Kollegen – Was denke ich darüber?**

Kompetenzen: Die Lernenden positionieren sich zu Aussagen rund ums Thema „Führung, Führungsstile und Arbeitsorganisation“ und diskutieren darüber.

2./3. Stunde

Thema: Warum arbeiten Menschen? – Maslows Bedürfnispyramide verstehen

M 2 **Wie gelingt es, mit Maslow zu motivieren? – Bedürfnishierarchien erarbeiten**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler lernen die Maslow-Pyramide nach Maslow kennen und diskutieren diese kritisch.

4./5. Stunde

Thema: Führungsstile im Fokus – Alpha, Wolf, Teamplayer oder überflüssig?

M 3 **Managementstile und Führungsphilosophien**

M 4 **Die klassischen Führungsstile nach Kurt Lewin**

M 5 **Moderne Führungsstile – Oder: Wer braucht noch einen Chef?**

Kompetenzen: Die Lernenden beschäftigen sich mit unterschiedlichen Führungsphilosophien und erörtern deren Vor- und Nachteile.

6. Stunde

Thema: Charisma – Der Königsweg zum Erfolg?

M 6 **Charismatische Persönlichkeiten – Was macht sie aus?**

M 7 **Charisma und Führungskompetenz – Angeboren oder erlernbar?**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Kennzeichen und der Bedeutung des Charismas für den Führungserfolg auseinander.

7. Stunde

Thema: Wie findet sich gutes Führungspersonal? – Chefwahl per Stimmzettel

M 8 **Chef per Stimmzettel? – Wahlen bei Haufe-umantis**

Kompetenzen: Die Lernenden setzen sich an einem Fallbeispiel mit der Frage auseinander, ob Führungskräfte gewählt werden sollten.

8./9. Stunde

Thema: Generation Z – Eine Herausforderung für die Berufs- und Arbeitswelt?

M 9 **Generation Z – Wie von einem anderen Stern?**

M 10 **Illoyal, verwöhnt, visionsfrei – warum die Arbeitswelt vor der Generation Z zittert**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit der Generation Z und erörtern, wie Führungskräfte mit dieser Generation begegnen können.

Arbeit, Chefs und Kollegen – Was denke ich darüber?

M 1

Aufgaben

1. Verteilen Sie sich in der Mitte des Klassenzimmers zwischen den beiden Schildern mit den Aufschriften „Ja“ und „Nein“.
2. Die Lehrkraft liest nun die erste Aussage vor. Ordnen Sie sich je nach Zustimmung oder Ablehnung der getroffenen Aussage den Schildern „Ja“ oder „Nein“ zu. Begeben Sie sich dann wieder in die Mitte des Klassenzimmers. Tauschen Sie sich dort mit Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern aus, die sich der anderen Position zugeordnet hatten.
3. Die Lehrkraft liest anschließend die nächste Frage vor.
4. Nach der letzten Aussage werten sie gemeinsam die Fragerunde aus.
 - a) Welche Antworten auf welche Aussage haben Sie überrascht? Begründen Sie warum.
 - b) Wo ist es Ihnen schwergefallen, sich für eine Antwort zu entscheiden?
 - c) Gab es Aussagen, bei denen es schwierig war, eine Begründung zu finden bzw. die Begründung der anderen Seite nachzuvollziehen? Belegen Sie Ihre Aussagen mit Beispielen.

Richtig oder falsch? – Wie beurteilen Sie folgende Aussagen?

I Zum Thema Arbeit im Allgemeinen

1. Menschen arbeiten nur, um Geld zu verdienen.
2. Wenn Gehalt und Freizeit stimmen, muss die Arbeit keine Freude bereiten.
3. Für mich muss Arbeit mehr sein als reine Pflichterfüllung.

II Zum Thema Führung

4. Frauen sind die besseren Chefs.
5. Vertrauen ist besser als Kontrolle.
6. Kritik ist hilfreich zur Verbesserung der eigenen Leistung.

III Zum Thema Arbeitsorganisation

7. Allein schafft man mehr als in der Gruppe.
8. In Zukunft möchte ich gerne in einem Team arbeiten.
9. Wir wollen anders arbeiten als unsere Eltern.

Wie positioniere ich mich?



Zeichnung: Julia Lenzmann.

Führungsstile im Überblick

	autoritär	autoritativ	affiliativ	demokratisch	leistungsbe- tont	coaching
Modus operandi der Führungskraft						
Charakterisierung des Stils	„Tun Sie, was ich Ihnen sage.“	„Begleiten Sie mich auf meinem Weg.“	„Für mich zählen vor allem die Menschen.“	„Was halten Sie davon?“	„Machen Sie es mit mir.“ „Und zwar sofort.“	„Versuchen Sie es doch einmal.“
Unterliegende Befähigung bezüglich der emotionalen Intelligenz	Tatendrang, Selbstkontrolle	Selbstvertrauen, Empathie, Katalysator bei Veränderungen	Empathiefähig, Beziehungen aufzubauen und zu kommunizieren	Zusammenarbeit, Teamführung, Kommunikation	Gemeinschaftig, Erfolgsdrang, Teamkraft	Förderung anderer, Empathie, Selbstreflexion
Wann der Stil am besten funktioniert						
Gesamtwirkung auf das Betriebsklima	negativ	am klarsten positiv	positiv	positiv	positiv	positiv

© RAABE 2022

Autorentext.



Bild 1 © John M Lund Photography / Digital Vision. Bild 2 © Ezra Bailey / The Images Bank. Bild 3 © skynesher / E+ / Getty Images.

Charismatische Persönlichkeiten – Was macht sie aus?

M 6

Lange Zeit wurde in der Persönlichkeit eines Führenden das Geheimnis des Erfolges gesucht. Der deutsche Soziologe Max Weber sah dabei im „Charisma“ das zentrale Merkmal außergewöhnlicher Menschen.

Aufgabe

- Die Personen auf den Bildern gelten als charismatisch. Nennen Sie ausgehend von der Definition unten Eigenschaften, die diesen Personen zugeschrieben werden.



Mahatma Ghandi (1869–1948), Anführer der indischen Unabhängigkeitsbewegung; Tenzin Gyatso (*1935), Dalai Lama seit 1940; John F. Kennedy (1917–1963), 35. US-Präsident, Barack Obama (*1961), 44. US-Präsident, Marilyn Monroe (1916–1962), amerikanische Schauspielerin/Sängerin/Model. Lady Diana, Princess of Wales (1961–1997).

Bilder: Gandhi © foto_abstract / iStock / Getty Images Plus. Dalai Lama © P. Deliss / The Image Bank / Getty Images. Kennedy © PictureLake / iStock / Getty Images. Obama © Joseph Sohm / The Image Bank. Marilyn Monroe © AGaeta / iStock / Getty Images. Lady Diana, Princess of Wales © iStock / Getty Images.

Charismatische Führung

Der Begriff „charismatische Führung“ wurde erstmals 1919 von Max Weber (1864–1920) beschrieben. Er bezeichnet damit eine Herrschaftsbeziehung zwischen einem Charisma-Träger (Herrscher) und Charisma-Ausübigen (dem Volk). Charisma ist eine Eigenschaft, die dem Herrscher zugeschrieben wird. Für Weber war Charisma etwas Exzeptionelles, Außeralltägliches und nicht jedermann zugänglich, das Menschen zu einer „ganz persönlichen Hingabe“ veranlasst. Der aus dem Griechischen stammende Begriff „Charisma“, der in der christlichen Tradition etwas „von Gott dem Menschen Geschenktes“ bedeutet, wird heute für Personen verwendet, die eine besondere Ausstrahlung und damit Wirkung auf andere Menschen haben. Sie stehen für Visionen. Es gehört zu ihren Stärken, Ziele und Werte motivierend zu vermitteln.

Autorentext.

M 9

Generation Z – Wie von einem anderen Stern?

Eine neue Generation betritt den Arbeitsmarkt und mit ihr kommen neue Vorstellungen von Arbeitsorganisation und Führung ins Spiel.



Generation Z

Generation Z – Wie von einem anderen Stern?

Welche Bedeutung kommt dem Setting zu?

Welche Bedeutung haben die Gegenstände, welche die beiden Personen in den Händen halten?

„... ALS OB ICH AUF EINEM ANDEREN STERN LEBE ...!“

HR

GENERATION Y+Z

Was ist eine Generation?

Wofür stehen die Buchstaben „X“ und „Y“?

In welcher Funktion treten die beiden Personen auf? Was unterscheidet sie von den anderen beiden Personen?

© Barbara Roth • Cartoons by Roth.

Anmerkung

HR = Human Resources (Personalabteilung)

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:
www.raabe.de

